

Tagesordnung für das Vorbereitungstreffen zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2018/19 am 19. 5. 2018 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Herr Ishimura (I–XII, B.) und Herr Nasu (XII, C. - XIX)

Planung und Improvisation

- I. Protokoll** (12.30)
- 10 **II. Eröffnung** (12.30)
- III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer: **Frau Kimura** kommt nicht, weil ihre Schwiegereltern und Schwägerin bei ihnen zu Besuch sind. Herr Ishimura vertritt sie.
Herr Baba kommt nicht, weil er sich auf seine Doktorarbeit konzentrieren will. Herr Nasu vertritt ihn.
- 15 B. Zuhörer: **Herr Satō** studiert an der Fremdsprachen-Hochschule im Doktoratsstudium. C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- V. Gäste** (12.45)
- 20 A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- A. Vorsitzende für den 24. 11.: **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**
- 25 B. Themen für den 17. 11. (**Herr Nasu** und **Frau Uesugi**)
- C. Informationen für den 10. 11. (**Herr Ishimura** und **Frl. Mori**)
- D. Methoden für den 3. 11. (**Frau Kimura** und **Herr Nasu**)
- E. Gäste F. sonstiges)
- VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- 30 A. über Japan B. über Europa
- IX. Fragen zu dem Informationsmaterial** (13.10)
- 25–30) „Wege zu Entscheidungen“ (2 Seiten) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (2014)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) **Herr Nasu** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 35 4.) **Herr Ishimura** (2') (13.23)
- 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel** (13.31)
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- 40 „Lesen Sie, wenn Sie bei einer Hochzeitsfeier vor allen Gästen etwas als Glückwunsch zu dem Paar sagen müssen, vor, was Sie sich vorher aufgeschrieben haben? Oder sagen Sie einfach, was Ihnen gerade einfällt?“
- „Verwenden Sie das Navigationssystem Ihres Funktelefons, ehe Sie aus dem Haus gehen? Oder sehen Sie erst am Bahnhof auf den Fahrplan?“
- 45 „Buchen Sie für Ihren Urlaub vieles schon ein Jahr vorher? Planen Sie jetzt schon Ihren Urlaub im nächsten Jahr?“
- „Haben Sie schon mal eine Reise gemacht, ohne genau zu wissen, wohin?“
- „Was würden Sie machen, wenn Sie mal den letzten Zug verpaßten?“
- „Haben Sie schon mal kleinen Kindern Geschichten erzählt, die Sie sich selber ausgedacht haben? Erzählen Sie solche Geschichten jedesmal etwas
- 50 anders?“
- „Haben Sie schon mal nur damit, was Sie gerade da hatten, etwas gekocht? Oder überlegen Sie sich, was Sie kochen wollen, sehen dann nach, ob alle Zutaten da sind, und gehen Sie einkaufen, wenn etwas fehlt?“
- „Fahren Sie immer nur den Weg, den das Navigationssystem Ihnen zeigt? Oder
- 55 fahren Sie manchmal einen anderen Weg?“
- „Hat Sie schon mal jemand vom Radio plötzlich auf der Straße interviewt? Würden Sie so ein plötzliches Interview akzeptieren? Warum (nicht)?“
- „Sind Sie daran gewöhnt, plötzlich eine Rolle zu spielen, in der Sie anderer Meinung sind als in Wirklichkeit? Z. B. bei Streitgesprächen? Oder wenn Ihre
- 60 Schwiegermutter plötzlich zu Besuch kommt?“
- „Haben Sie immer noch einen zweiten Vorschlag, wenn Sie jemandem etwas

vorschlagen, falls ihm der erste nicht gefällt? Oder ändern Sie Ihren Vorschlag auf der Stelle, damit er so weit wie möglich den Wünschen des anderen entspricht?“

„Denken Sie, wenn etwas nicht so läuft, wie Sie das geplant hatten, daran, was Sie hätten anders machen sollen, oder daran, wie Sie die Situation noch retten können? Z. B. beim Kochen?“

„Bereiten Sie sich auf diese Übung gut vor? Oder verlassen Sie sich darauf, daß Ihnen schon etwas einfallen wird?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

- 10 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Hata** interviewt **Herr Ishimura** (Interviewer).
 (13.31)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
 5.) das 2. Interview (4'): **Frl. Mori** interviewt **Frau Uesugi**. (13.39)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

15 B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Eltern wohnen in einem Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen. Seine Frau ist 42.
 20 Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt.

- 1.) kurzes Interview(3') (13.47)
Herrn Balk (**Herr Nasu**) interviewt **Frl. Mori** (Interviewerin).
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was
 25 hätte er ihn noch fragen sollen? Welche Fragen hätte er ihm lieber nicht stellen sollen?)
 5.) das ganze Interview (4') (13.55)
Herrn Balk (**Herr Ishimura**) interviewt **Frau Hata**.
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

30 XII. Gespräche mit Rollenspiel (14.05)

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16
 35 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.
 Vor 2 Wochen hat Frau Honda Herrn und Frau Balk für den Samstagnachmittag zum Kaffee eingeladen. Herr Balk sitzt schon mit Herrn Honda im Wohnzimmer am Tisch, aber Frau Honda ist noch mit Frau Balk in der Küche.

- 40 A. Herr Honda sagt, daß er Anfang Mai 3 Tage mit seiner Familie in einem Badeort verbringen wollte. Da aber alle Hotels schon ausgebucht waren, haben sie nur einen Tagesausflug gemacht. Herr Balk sagt, daß er mit seiner Familie eine Woche auf Izu verbracht hat, diese Reise aber schon seit einem halben Jahr gut geplant hatte. Sie sprechen darüber, was Deutsche und Japaner bei Reisen planen und was
 45 sie auf Reisen improvisieren.

- 1.) kurzes Gespräch (3') (14.05)
Herr Balk (**Frau Uesugi**) und Herr Honda (**Frl. Mori**)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was
 hätten sie noch sagen sollen?)
 50 5.) das ganze Gespräch (4') (14.15)
Herr Balk (**Herr Nasu**) und Herr Honda (**Frau Hata**)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. In der Küche unterhalten sich Frau Balk und Frau Honda, während sie darauf warten, daß das Kaffeewasser kocht. Frau Honda sagt, daß sie im Supermarkt oft
 55 kauft, was gerade besonders billig ist, auch wenn das etwas ganz anderes ist, als was sie zu kaufen vorhatte. Deswegen hat sie manchmal Schwierigkeiten, wenn sie nach Hause kommt und anfängt, das Abendessen zu kochen. Frau Balk sagt, daß sie sich erst überlegt, was sie kochen soll, wenn sie im Gemüsegeschäft sieht, was gerade besonders gut zu sein scheint. Beim Kochen zu improvisieren, macht
 60 ihr Freude, während Frau Honda lieber Speisepläne für die ganze Woche macht. Frau Honda sagt auch etwas darüber, wie sie sich darauf vorbereitet hat, bei der Hochzeit einer ehemaligen Studienkollegin dem jungen Paar zu gratulieren.

- 1.) kurzes Gespräch (3') (14.25)
Frau Balk (**Herr Ishimura**) und Frau Honda (**Frau Uesugi**)
 65 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
 5.) das ganze Gespräch (4') (14.35)

Frau Balk (Herr Nasu) und Frau Honda (Frl. Mori)

- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

C. Im Wohnzimmer geht das Gespräch weiter. Herr Balk sagt, daß er sich manchmal über japanische Kollegen ärgert, weil sie alles nur machen, wie es geplant war, und nicht selber nachdenken und etwas dagegen tun, wenn etwas schief zu gehen droht. Herr Honda sagt, daß Japaner, wenn etwas nicht so gegangen ist, wie es geplant war, Überstunden machen, um doch noch alles in Ordnung zu bringen. Sie sprechen auch über die Einstellung zu Planung und Improvisation in Japan und in Deutschland.

- 10 1.) kurzes Gespräch (3') (14.45)
Herr Balk (Frau Uesugi) und Herr Honda (Frau Hata)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
 5.) das ganze Gespräch (4') (14.55)
 15 Herr Balk (Herr Nasu) und Herr Honda (Herr Ishimura)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Streitgespräche (15.05)

A) Thema: Wer keine Pläne macht, ist immer flexibel und bleibt immer gelassen, weil er immer bedenkt, daß etwas geschehen kann, womit er nicht gerechnet hat. Man macht sich dann auch keine Illusionen, daß etwas wie geplant gehen wird und wird auch nie enttäuscht. Je besser man sich vorbereitet, desto schwieriger ist es, richtig zu reagieren, wenn etwas dazwischenkommt, womit man nicht gerechnet hat.

Wer irgendwohin mit dem Zug fährt und unterwegs umsteigen muß, sollte sich nicht vorher über den Anschlußzug informieren, denn wenn sein Zug Verspätung hat, erreicht er diesen Anschlußzug doch nicht und ärgert sich.

Man sollte nie nach Rezepten kochen. Dann kocht man alles immer wieder etwas anders und braucht sich nicht zu ärgern, wenn man aus Versehen von einer Zutat 250 g statt 520 g genommen hat. Nach Fantasie zu kochen ist interessanter, und man freut sich besonders, wenn etwas mal besonders gut schmeckt.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
C (dafür): Frl. Mori D (dagegen): Frau Hata
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): Herr Ishimura
 35 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): Frau Uesugi
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
E (dafür): Frau Uesugi F (dagegen): Herr Nasu
 40 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): Frl. Mori
 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): Frau Hata
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“
 45 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

B) Thema: Je mehr man plant, desto mehr hat man vom Leben, denn erstens geht mit guter Planung alles viel besser, und zweitens bleibt einem die Vorfreude bei der Planung, auch wenn ein Plan sich dann doch nicht verwirklichen läßt. Deshalb sollte man auch Reisen genau planen, für die man gar nicht genug Geld hat, und einen Museumsbesuch, auch wenn das Museum zu weit weg ist.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
G (dafür): Frau Hata H (dagegen): Frl. Mori
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): Frau Uesugi
 55 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): Herr Nasu
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
I (dafür): Herr Ishimura J (dagegen): Frau Uesugi
 60 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): Frau Hata
 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): Frl. Mori
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“
 65 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

XIV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten (16.25)

- 1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)

Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV, und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!

- 5 a) Wer bemüht sich mehr, alles planmäßig zu machen: Deutsche oder Japaner?
Woran erkennt man das?
- b) Wer reagiert flexibler auf Unerwartetes: Deutsche oder Japaner? Wobei zum Beispiel?
- c) Wer nimmt sich viel Zeit, um alles gut zu planen: Deutsche oder Japaner?
- 10 d) Wobei nehmen sich Deutsche viel Zeit zum Planen? Und Japaner?
- e) Wobei improvisieren Deutsche gerne? Wobei nicht? Und Japaner?
- f) Wer verschwendet mehr Zeit: wer alles genau plant oder wer immer improvisiert?
- g) Was sollte man tun, um schnell improvisieren zu können? Wer tut mehr
- 15 dafür: Deutsche oder Japaner?
- h) Wer improvisiert öfter: Männer oder Frauen? junge Leute oder ältere? Deutsche oder Japaner?
- i) Wer macht Pläne für längere Zeit: Männer oder Frauen? junge Leute oder ältere? Deutsche oder Japaner?
- 20 j) Wer plant genauer: Männer oder Frauen? junge Leute oder ältere? Deutsche oder Japaner?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1') (17.35)
- 25 3.) nach jedem Bericht verbessern 4.) Fragen dazu

XV. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel (17.40)

Vorschläge für Diskussionsthemen:

- a') Zuverlässigkeit und Nachlässigkeit
- b') Flexibilität und Starrheit
- 30 c') Notbehelfe
- d') Vorausssehbarkeit
- e') sicher aber langweilig, abwechslungsreich aber unzuverlässig
- f') Zeit sparen und Zeit verschwenden
- g') Voraussetzungen fürs Improvisieren
- 35 h') „Plan B“ und Improvisation
- i') flexible Planung und geplante Improvisation
- j') die Bereitschaft, von sich aus etwas zu sagen, ohne darauf vorbereitet zu sein
- k') alles wie geplant und die Lust, sich überraschen zu lassen
- 40 1.) Diskussionsthemen für die 1. Diskussion (Diskussionsleitung: Frau Uesugi)
..... (17.40)
- 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)
Herr Balk (Herr Nasu), Frau Hata und Frl. Mori
- 45 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
Herr Balk (Herr Nasu), Frau Hata und Frl. Mori
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 11.) Diskussionsthemen für die 2. Diskussion (Diskussionsleitung: Frau Hata)
- 50 (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
Herr Ishimura, Herr Nasu und Frau Uesugi (18.40)
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- 55 XVI. verschiedenes (19.20)
- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
- XVII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25)
- 1.) verbessern
- XVIII. sonstiges (19.45)

60 Yokohama, den 10. 5. 2018

(Haruyuki Ishimura)

(Haruyuki Ishimura)
i. A. von Yoshimasa Nasu